

# Rütihöfler

Dorfverein Rütihof  
September 2005  
Nr. 4  
[www.ruetihoefler.ch](http://www.ruetihoefler.ch)

## Dorfapéro im Vorfeld der Stadtratswahlen

Stadtrats- und vor allem Stadtammannwahlen sind seit jeher Persönlichkeitswahlen.

persönlichen Gespräch kennen zu lernen, nachdem man in den Medien, in Werbebroschüren und auf Plakaten bereits einiges über ihre Grundhaltungen und Standpunkte hat erfahren können.

Roger Huber, Ulrich Kohler, Geri Müller, Daniela Oehrli, Lukas Voegelé und Kurt Wiederkehr erfüllten diese Aufgaben mit Bravour. Im Anschluss nutzten alle Beteiligten, die Besucher ebenso wie die Kandidatinnen und Kandidaten, die Gelegenheit, in stets wechselnden Gruppen miteinander zu plaudern. Die beinahe familiäre Atmosphäre liess allfällige Bedenken, es könne sich um einen sturen Polit-Event handeln, schnell verschwinden. Eine hervorragende Gelegenheit also, um der künftigen Stadtregierung und anderen Rütihöflerinnen und Rütihöflern näher zu kommen.

Hannes Streif



Dem Dorfverein ist es am 19. August gelungen, alle acht Kandidatinnen und Kandidaten der Badener Stadtratswahlen sowie interessierte Rütihöflerinnen und Rütihöfler in der Arche zusammenzubringen.

Ziel des Anlasses war, die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten im

Auf Einladung des Dorfvereins erschienen denn auch beide Frauen und alle sechs Männer, die sich am kommenden 25. September für einen Sitz in der Badener Exekutive empfehlen.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Dorfvereinspräsident Erwin Gerber erhielten sie Gelegenheit, ihre Beziehung(en) zum exterritorialen Stadtteil Rütihof, dem Badener Quartier mit dem nach Dättwil grössten Bevölkerungszuwachs, in wenigen Worten darzulegen und danach ebenfalls ganz kurz zu begründen, warum ausgerechnet sie gewählt werden sollten.

Stephan Attiger, Daniela Berger,

**Georges Keller Bodenbeläge**

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25  
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

Redaktion  
Judith Stokandaris Tel. 056 493 25 28  
jstokandaris@bluewin.ch  
Gesamtlung  
Silvan Peterhans Tel. 056 493 38 59  
silvan.peterhans@swissonline.ch  
Redaktionschiffre Nr. 5  
22. Oktober

# Dorfverein

## Das Archebeizli hat seine Türen nach den Sommerferien geschlossen

Mit der Schliessung des Restaurants Sunnegüetli begann 1988 für das aufstrebende Rütihof eine lange Zeit ohne öffentliches Restaurant. Als 1990 mit der Einweihung der Merkzweckhalle auch noch der Sportbetrieb in Rütihof intensiv gefördert wurde, entstand schon bald das Bedürfnis für einen Treffpunkt im Dorf. Unter dem Patronat der Arbeitsgruppe Öffentliche Räume entstand beim Dorfverein die Idee für den Betrieb eines Clublokals. Gemeinsam mit den Stadt- und Schulbehörden von Baden wurde im Untergeschoss des Schulhauses ein Lokal gefunden, das für den Betrieb einer kleinen Dorfbeiz geeignet war. Bereits im Sommer 1993 konnte das mit grosszügiger Unterstützung der Stadt umgebaute Kellerlokal durch die beiden Gerantinnen Isabelle Horath und Trix Rohrbach als Schuelgüetli in Betrieb genommen werden.

Doch damit waren ja die Raumprobleme in Rütihof nicht gelöst. Die Planungen für gemeinsame Begegnungsräume gingen weiter und wurden im März 1999 mit der Übergabe des Gemeinschaftszentrums Arche an die Bevölkerung vorerst abge-

schlossen. Für den Dorfverein als finanzieller Träger des damaligen Schuelgüetli war klar, dass sein Beizli in das Zentrum Arche integriert werden musste, um so den Treffpunkt für die Dorfbevölkerung optimal zu fördern und zu unterstützen. Rütihof war ja nach wie vor ohne ein Restaurant. Mit Uschi Bürgi als Gerantin wurde der Betrieb des Archebeizli schon in der Bauphase intensiv geplant. Als Wirtin hat sie das Beizli seit der Eröffnung der Arche 1999 mit viel persönlichem Engagement betrieben.

Schon bald überschritt Rütihof die Marke von 2'000 Einwohnern und es kam auch mit dem Bau des Zentrums Winkelmatte zum ersten Mal Bewegung in das Dienstleistungsangebot unseres Dorfes. Im Jahr 2001 begann das Zentrum neben dem Migros Giro auch sein übriges Angebot schrittweise auszubauen. Mit der Eröffnung des Cafés Moca ging dann die über 10-jährige „Trockenzeit“ in Rütihof zu Ende. Unterdessen erfüllt dieses attraktive Lokal an zentraler Lage voll seinen Dienst und ist zum beliebten Treffpunkt der Rütihöfler geworden.

Wir als Dorfverein haben die Entwicklung der vergangenen Jahre laufend verfolgt und sind mit einem lachenden und einem weinenden Auge zum Entschluss gelangt das Archebeizli zu schliessen. Mit dem Café Moca haben wir in Rütihof endlich, was wir uns seit 1988 immer gewünscht haben: einen attraktiven, gemütlichen und zentral gelegenen Treffpunkt. Dies bedeutet leider auf der anderen Seite, dass wir die Türen unseres Clublokals nach über 10 Jahren Betrieb jetzt schliessen. Genau gesagt, wir haben den Betrieb des Archebeizli nach den Sommerferien nicht wieder geöffnet.

Unser Dank gehört heute der treuen Kundschaft und Freunden der Arche, die unser Angebot regelmässig über all die Jahre genutzt haben und natürlich Uschi Bürgi, unserer engagierten Wirtin, die mit viel Ideen und Können unsere Gäste all die Jahre bewirtet hat.

Unser Dank gehört auch der Stadt Baden und den beiden Kirchgemeinden als Träger und der Betriebskommission als Betreiberin der Arche für ihre Bereitschaft und Grosszügigkeit, mit denen sie den Betrieb des Archebeizlis immer unterstützt haben. In diesem Sinn wünschen wir der Arche auch ohne Beizli weiterhin viel Erfolg als Treffpunkt für unser aktives Dorfleben.

Die Arche ist ein Teil unserer Dorfkultur, nutzen wir sie!

Der Dorfverein Rütihof

Ab Hof zu verkaufen  
(ca. Ende September)  
**KALBFLEISCH**

Mischpakete à 10 kg  
vakuumiert und beschriftet  
Fr. 28.-/kg

Interessiert? Rufen Sie uns an:  
056 493 10 43

Familie  
Martin und Esther  
Schöni-Zimmermann  
Muntwylerhof  
Müslen 3  
5406 Rütihof

### Kostenloser Schreibdienst Baden

Trägerschaft Schweizerisches  
Rotes Kreuz Aargau

In unser Freiwilligen-Team  
suchen wir 1 - 2 belastbare  
Personen (w oder m) mit  
mündlichen Fremdsprachen- und  
guten PC-Kenntnissen.  
Einsatz: alle 3 - 4 Wochen zwei  
Stunden im Zweierteam

Für weitere Auskünfte stehen  
Ihnen

Ruth Suter  
Tel. 056 222 73 81  
oder

Ingrid Behringer  
Tel. 056 222 29 27  
gerne zur Verfügung.

# Betriebskommission Arche

## Mitteilung betreffend Schliessung Arche

Durch die Schliessung des „Archebeizli“ ergeben sich einige Änderungen bezüglich Betrieb und Öffnungszeiten der Arche. Die Betriebskommission ist zur Zeit damit beschäftigt, das Betriebskonzept zu überarbeiten und den neuen Gegebenheiten anzupassen. Dieser Vorschlag geht dann zur Stellungnahme an die Gesellschafterversammlung (Trägerschaft des Gemeinschaftszentrums).

An einem ausserordentlichen Vereinstreff wird die BK das geänderte Betriebskonzept vorstellen. Der Treff sollte, wenn möglich, noch vor den Herbstferien stattfinden und ebenfalls dazu dienen, die Anliegen und Ideen der Archebenutzer mit der BK zu diskutieren und bestmöglich in das Neukonzept zu integrieren.

Bis zur Einführung des Neukonzepts gilt für den Archebetrieb folgende Regelung:

Die Reservationen erfolgen wie bisher via Frau Uschi Bürgi (Tel. 056 493 17 06)

Fixierte Reservationen bleiben bestehen.

Vereine mit fest reservierten Räumen zu fixen Terminen, welche noch keinen Schlüssel besitzen, stellen Antrag für einen Schlüssel an die Betriebskommission. In der Zwischenzeit wird Frau Bürgi die Arche zu den reservierten Terminen öffnen.

Da die Arche nicht mehr wie üblich geöffnet ist, gilt neu:

Die Eingangstür der Arche bleibt abgeschlossen. Mit den abgegebenen Schlüsseln kann die Eingangstüre jederzeit geöffnet werden. Zur Sicherheit der Benutzer, Garderobe usw. sollte die Türe, wenn immer möglich, abgeschlossen bleiben. Sie ist jedoch spätestens beim Verlassen der Arche nach der Benützung wieder abzuschliessen.

Bei der Nutzung von Sitzungsräumen am Abend durch Gruppierungen ohne eigenen Schlüssel bittet die Betriebskommission, die Sitzungen spätestens um 22.15 Uhr zu beenden, da die Arche dann vom Hauswart abgeschlossen wird.

Die Betriebskommission ist bestrebt, die Nutzung der Arche weiter zu optimieren und bittet Sie für die Übergangsregelung um Verständnis.

Betriebskommission Arche  
Rüthof



## Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

[www.nab.ch/sponsoring](http://www.nab.ch/sponsoring)

**WIR LÖSEN DAS.**  **NEUE AARGAUER BANK**

# Dorfverein

## Verkehrsberuhigung Birchstrasse

Um eine gemeinsame Lösung für den Ausbau / Verkehrsberuhigung Birchstrasse in Baden-Rüthof zu erreichen, ist es die Absicht der Beteiligten, Einschnürungen und Deckbelag miteinander zu koordinieren.

Die Baubewilligung für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen - sofern keine Einsprachen eingehen - ist auf Ende September 2005 zu erwarten.

Für die Ausführung des Deckbelages wäre dies mit finanziellen Mehrkosten (Beleuchtung) und technischen Unwägbarkeiten (zu kalter Boden) verbunden.

Es wurde entschieden, die Ausführung des Deckbelages auf 2006 zu verschieben. Die Abteilung Entwicklungsplanung hält aber an ihrem Zeitplan fest und möchte die Arbeiten (Verkehrsberuhigung) im Oktober 2005 abschliessen.

M. Romann



# S P I T E X

*Hilfe und Pflege zu Hause*

### Freiwillige HelferInnen für den „Menu Service Spitex“ gesucht

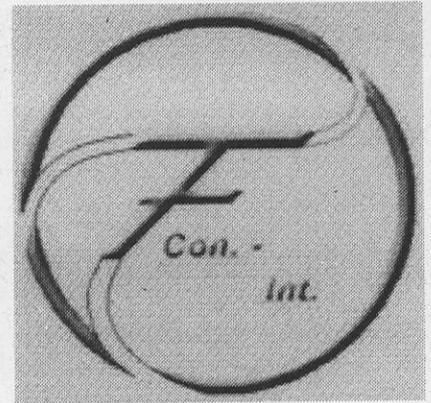
Die Spitex Baden-Ennetbaden möchte Menschen zu Hause unterstützen, die nicht mehr in der Lage sind selber zu kochen und führt einen Frischmahlzeiten-Dienst ein.

- Wären Sie bereit, Menschen mit frisch zubereiteten Mahlzeiten zu beliefern?
- Sind Sie im Besitz eines eigenen Fahrzeuges und eines Führerausweises?
- Haben Sie Freude am Kontakt mit hilfebedürftigen Menschen?

Wenn ja, so erwartet Sie eine spannende Aufgabe in einem dankbaren Umfeld. Selbstverständlich werden die gefahrenen Kilometer durch die Spitex entschädigt.

Wir würden uns über ein positives Echo sehr freuen.

Interessierte melden sich bitte bei  
Frau Ch. Egli  
Spitex Baden-Ennetbaden  
Wettingerstr. 11  
5400 Baden  
Tel. 056 221 53 33



### Speziell für Hausfrauen und Hausmänner geeignet !

Zu Hause bei den Kindern sein und Geld verdienen.

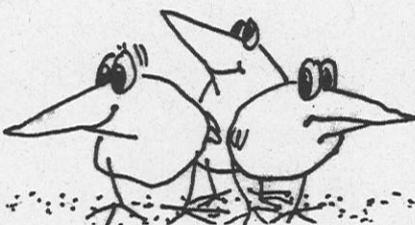
Für viele ein Traum. Wir helfen Ihnen mit unserer bewährten Geschäftsidee zu mehr Zeit für sich und Ihre Familie.

Fröhlich Consulting International  
Kontakt: 056 470 39 09

oder

[www.fcon-int.ch](http://www.fcon-int.ch)

PS: Auch nebenberuflich ein Erfolgskonzept.

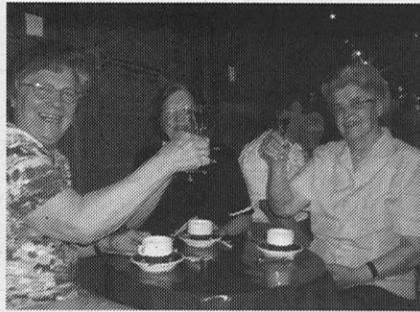


# Gleis 14 - Fest vom 3. - 5. Juni 2005

Rüthof präsentiert sich mit ihrer Rottenküche ganz nach dem Motto „Klein, aber fein“



Gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfern durften wir über drei schöne Tage von früh bis spät all unsere lieben Freunde und Bekannte aus nah und fern bewirten.



en uns, dass auch nach dem Aufräumen und nachdem alle Rechnungen bezahlt sind die Kasse nicht leer ist.

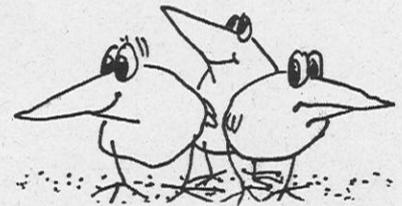
Zu vermieten an sehr schöner Lage in **Rüthof**, Tobelacher 5, ab sofort oder nach Übereinkunft:  
 Neu eingerichtete **3 1/2-Zi-Wohnung** mit Balkon, Garage und Gemeinschaftsraum  
 Mietzins Fr. 1650.-  
 inkl. Garage und NK  
 Auskunft Fam. Fempel  
 Tel. 056 493 39 25 (9-21 h)  
 oder Natel 078 682 64 80



Dank den super Teams in der Küche, im Service und am Buffet konnten wir viele fröhliche und zufriedene Gäste mit unserem Risotto und einem guten Tropfen verwöhnen.



Das OK, plus Erika und Ursula



Unzählige Helfer vor und hinter den Kulissen haben während drei Tagen den Betrieb einer Rottenküche hautnah miterlebt und haben so zum Erfolg ganz im Sinne unseres Mottos „Klein, aber fein“ beigetragen. Und so sind auch wir vom OK um eine Festerfahrung reicher und freu-

## Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ☺ Mediale Lebensberatung
- ☺ Reiki (Lebensenergie)
- ☺ Rückführungen
- ☺ Rücken- /Nacken-Massagen
- ☺ Ganzkörper-Massagen
- ☺ Fussreflexzonen-Massagen
- ☺ Meditations-Abende
- ☺ Wasser-Tanzen-Meditation
- ☺ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten

### Geistig-Seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein.

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen sind immer eine unausweichliche Folge von Trennung von der Ur Liebe, die in Dir schlummert. Lerne wieder bewusst **DEINE** heilenden Gedanken zu haben.

Zögere nicht länger **JETZT** anzufangen.

Ich möchte **Dich** dabei begleiten.

Meggi Pinzon,

Sommerhaldenstr. 14

5405 Dättwil-Baden

Tel. 056 493 48 37

Fax 056 493 49 42

[www.chizentrum.ch](http://www.chizentrum.ch)



# Dorfverein

## Seniorenausflug 2005

In der Einladung stand:

Wann: Donnerstag, 30. Juni 2005

Abfahrt: Um 9.30 Uhr bei der Busgarage Twerenbold

Wohin: Mit dem Car via Huttwil nach Ahornalp (1100 m). Gemeinsames Mittagessen im Aussichtsrestaurant. Nach dem Mittagessen Fahrt nach Willisau zur Fa. Hug, Besichtigung der Herstellung von "Willisauer Ringli" bzw. nach Alberswil, wo der geführte Besuch des "Schweizerischen Museums für Landwirtschaft und Agrartechnik" (Kosten 10.- Fr/Person) vorgesehen ist. Rückfahrt mit unserem Car nach Rütihof (Ankunft ca. 18.00 Uhr).

Wir waren dieses Mal 66 Personen, die der Einladung folgten, die meisten nicht zum ersten Mal, einige Namen waren auch dieses Jahr wieder neu.

Der Doppelstöcker der Fa. Twerenbold brachte uns nach einer längeren,



aber kurzweiligen Fahrt auf die Ahornalp. Der Umweg "quer durch die Botanik" wurde notwendig, weil wir nicht vor 12.00 Uhr vor Ort sein durften, denn die Strasse zum Aussichtspunkt war kurzfristig wegen dringend notwendiger Reparaturen gesperrt worden!!

Im Bergrestaurant Ahornalp war der Tisch für uns bereits gedeckt. Die Bedienung und die Menüs liessen keine Wünsche offen: Danke an den Wirt und an seine Mannschaft! Anschliessend hatten wir genügend Zeit, die prächtige Aussicht auf das Unteremmental zu geniessen. Petrus hatte an diesem Tag ein Einsehen, und die Temperaturen waren einerseits angenehm und andererseits

regnete es nicht.

Nach einer leicht abenteuerlichen Fahrt zurück ins Tal, bei der unser Fahrer nicht nur geschickt den entgegenkommenden Autos sondern auch Kirschbaumästen und Militärfahrzeugen auszuweichen wusste, teilten wir uns in Willisau in mehrere Gruppen.

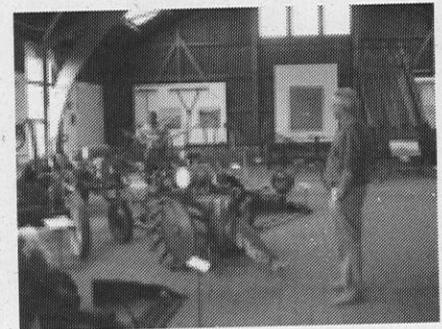


Die einen besuchten die Firma Hug, welche die berühmten "Willisauer Ringli" herstellt, andere genossen den Spaziergang durch das Städtchen, in dem zufällig gerade Markt war. Der Rest erkundete auf eigene Faust das Landwirtschaftsmuseum in Alberswil, welches sehr instruktiv von der Frühzeit bis in die Gegenwart informiert. So gab dieser Tag jedem von uns ein besonderes Erlebnis mit auf den Heimweg. Die traditionelle Veran-

staltung des Dorfvereins Rütihof macht jedes Jahr von neuem Freude, und der Tag ging viel zu schnell zu Ende.

Es bleibt die Vorfreude auf unseren Seniorenausflug 2006.

Heinz Winter / Erika Eisl





G A R A G E  
**SCHNEIDER**

**hält  
Ihren  
Wagen in  
Fahrt**

Bruggerstrasse 6      5413 Birmenstorf      Tel. 056/225 00 00

## Dorfverein

### Dorfvereins Dank

Lieber Heinz Winter

Wir glauben, dass es an der Zeit ist, dir ein Kränzlein zu winden.



Seit vier Jahren bist du der Motor unseres Dorfvereinsausfluges für Senioren. Mit viel Einfühlungsvermögen wählst du die Ausflugsorte aus und gestaltest das Programm so, dass für jeden etwas dabei ist: Seien das nun die „kulturellen“ Leckerbissen bei den jeweiligen Besichtigungen oder die „kulinarischen“ beim Mittagessen in gemütlichen Gaststätten oder auch nur die genussvollen Fahrten durch die schöne Landschaft in den bequemen Twerenbold-Bussen.

Für das Zusammenstellen des Programmes und das Vorbesichtigen der Routen investierst du viel von deiner Freizeit. Du überlässt nichts dem Zufall und garantierst so für einen reibungslosen und pannenfreien Ablauf.

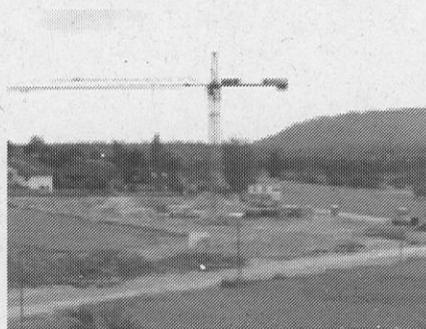
Die Ausflüge sind beliebt – dafür sprechen die grosse Teilnehmerzahl und auch die vielen Stammgäste.

Im Namen des Dorfvereinsvorstandes danke ich dir sehr herzlich für deinen Einsatz und deine Mitarbeit und hoffe, dass wir noch lange auf dich zählen dürfen.

Erika Eisl

### Dorfbildveränderung

Wenn man von Müslen / Bimenstorf kommend den Dorfrand von Rütihof erreicht, steht man unvermittelt vor einer riesigen Baustelle. Was ist denn hier am Entstehen?



Wer Näheres wissen will, schaue sich im Internet folgende Seite an: [www.huegelacher.ch](http://www.huegelacher.ch)

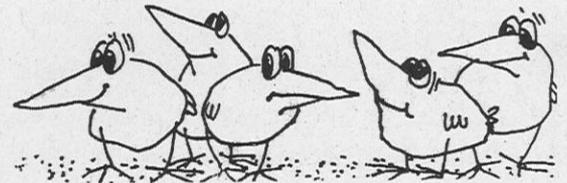
### Kontakt zu Roger Huber

Kontaktpflege mit unserem „Rütihöfler“ Stadtrat

Am 23. Juni 2005 trafen wir uns zu einem Gedankenaustausch mit unserem „Rütihöfler Stadtrat“ Roger Huber.

Herr Huber bot uns an, ihn bei entsprechenden Problemstellungen auch direkt anzusprechen um sein Beziehungsfeld bzw. seine Zuständigkeit im Ressort Planung und Bau dementsprechend nützen zu können. Seitens des Dorfvereins nehmen wir dieses Angebot gerne wahr. Entsprechend wurden ihm sogleich ein paar Anliegen mitgegeben, die Herr Huber versprach, abzuklären.

Wir werden zu gegebener Zeit darüber informieren.



# erfrischend farbig malen

# ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, [www.zuend-baden.ch](http://www.zuend-baden.ch)

# Rütihöfler Wein- und

Reisedatum:  
Mittwoch bis Sonntag  
5.–9. Oktober 2005

**KÖNIGS**  **KLASSE**<sup>®</sup>

Diese Reise genießen Sie im  
Königsklasse-Luxusbus  
mit mehr Komfort:

- kleinere Reisegruppen (max. 30 Pers.)
- bequeme Fauteuils in 3er-Bestuhlung
- grösserer Sitzabstand  
(90,5 cm an Stelle der üblichen 78 cm)



San Gimignano mit seinen mittelalterlichen Wohntürmen



Reiseleitung durch  
**HEINZ WEBER**, Rütihof,  
Geschäftsleiter  
Twerenbold Reisen AG



Der bekannte «Ponte Vecchio» in Florenz



Typische Weinhandlung

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag: Schweiz–Poggibonsi.

Hinfahrt via Gotthard, Chiasso, Mailand nach Poggibonsi, wo wir uns für vier Nächte im Erstklasshotel Villa San Lucchese niederlassen. Abendessen im hauseigenen Spezialitäten-Restaurant.

### 2. Tag: Siena und Montalcino.

Das erste Ziel ist die imposante, mittelalterliche Stadt Siena. Zusammen mit Florenz gehört Siena zu den bedeutendsten Kunststädten Italiens. Im Herzen der Stadt befindet sich Europas grösster mittelalterlicher Platz, die Piazza del Campo, der sich fächerförmig ausbreitet und an deren Südseite sich das anmutige gotische Rathaus, der Palazzo Pubblico erhebt. Seine Glockentürme prägen das Stadtbild und die umliegende Region. Die vielen mittelalterlichen Bauwerke und Strassen Siens erinnern an das goldene Zeitalter der Stadt (1260–1348). Nach der interessanten Stadtführung Fahrt südwärts nach Montalcino, wo wir einem Bummel durch die sehenswerte Altstadt geniessen können. Anschliessend besuchen wir die Fattoria dei Barbi. Die Familie Colombini besitzt Ländereien in Montalcino seit dem Jahr 1352 und ist Eigentümer der Fattoria dei Barbi seit dem Jahr 1790. Das Weinbaugebiet breitet sich über 100 Hektare aus. Der Weinkeller der «Fattoria dei Barbi» hat eine Kapazität von 5000 hl in Eichenholzfässern; 12000 hl in Eisen- und Zementfässern; 200 hl in Holzfässchen; 240 hl in Barriques. Die Jahresproduktion übertrifft 700000 Flaschen. Hier werden wir mit einem typischen Abendessen kulinarisch verwöhnt.

Durchatmen, die Landschaft geniessen und natürlich Wein trinken – so lebt es sich im Chianti. Zwischen Florenz und Siena liegt das Gebiet, in dem der wohl berühmteste Wein Italiens reift. In den Regionen Colli Aretini, Colli Senesi, Colli Fiorentini, Montalbano, Rufina, Colline Pisane, Montespertoli und Vernaccia di S. Gimignano wurde das leckere und würzige Getränk bereits von den Etruskern angebaut, doch der beste Wein entsteht wohl im Chianti Classico.

Verwendet werden für den Chianti die Traubensorten Sangiovese, Canaiolo Nero, Trebbiano Toscano und Malvasia del Chianti, wobei der Mindestalkoholgehalt von 11,5 Prozent vol. für den Chianti und 12 Prozent vol. für den Chianti Classico eingehalten werden soll. Doch nicht nur die zahlreichen Weinberge machen die malerische Bilderbuchlandschaft des Chianti aus. Olivenhaine und Zypressen, Wiesen und Wälder, Schlösser und Burgen lassen das Herz eines jeden Natur- und Kulturliebhabs höher schlagen. Flüsse wie Elsa und Greve entspringen hier, und der Ausblick auf die vielen Hügel, auf deren Spitzen Städte von Castellina in Chianti über Panzano bis hin zu San Gimignano thronen, machen das Chianti zu einem Erlebnis.

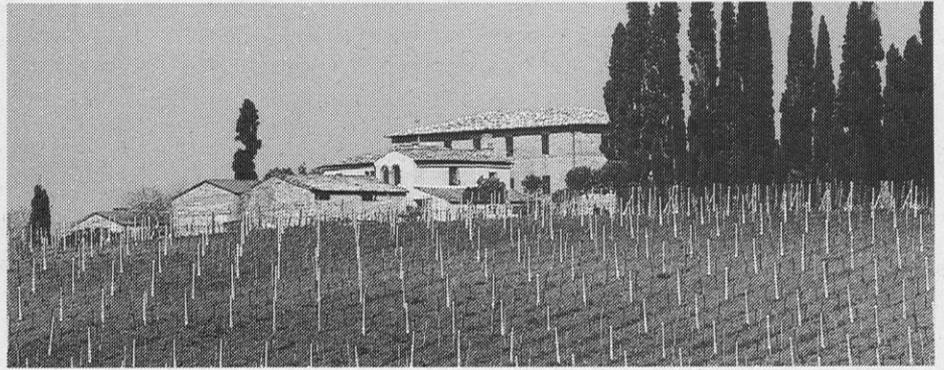
# Gourmet-Reise in die Toscana



Unverwechselbare toscanische Landschaft



Die «Piazza del Campo» in Siena



Toscanisches Weingut

### 3. Tag: Chianti-Gebiet.

Fahrt nach San Gimignano. San Gimignanos Stadtbild wird sehr stark von den Türmen aus dem 12. und 13. Jahrhundert geprägt. Die Stadt hat sich seit dem Mittelalter, als sie Station für die Pilger auf ihrem Weg nach Rom war, kaum verändert. Der Palazzo Popolo beherbergt das Städtische Museum, während sich in der Collegiata, San Gimignanos grösster Kirche, eines der bedeutendsten Kunstgemälde der Renaissance, die «Dekoration der Kapelle von Santa Fina», befindet. In der nahe gelegenen Taufkapelle ist ein weiterer Ghirlandaio zu finden. Geführter Rundgang und individuelle Mittagspause. Danach Fahrt via Castellina in Chianti zum Landgut Terrabianca, wo uns der Schweizer Roberto Guldener seine grossartigen Weine präsentiert. Später gemeinsames Gourmetabendessen im Ristorante Albergaccio.

### 4. Tag: Pienza und Montepulciano.

Heute erwartet uns eine atemberaubende Fahrt über die aussichtsreiche Kammstrasse nach Pienza, auch als die «Puppenstube eines Renaissance-Papstes» bezeichnet. Nach der individuellen Besichtigung Weiterfahrt zum benachbarten Montepulciano. Die Stadt ist vor allem für ihren Rotwein, dem Vino Nobile di Montepulciano, berühmt. Dieser D.O.C.G.-Rotwein gehört unbestritten zum Besten, was die toscanische Winzerkunst hervorbringt. Individuelle Mittagspause. Anschliessend erwartet uns hier eine interessante Führung. Später Fahrt via Serre di Rapolano, Siena nach Tavarnelle Val di Pesa. Gourmetabendessen im Ristorante La Fattoria.

### 5. Tag: Poggibonsi–Florenz–Schweiz.

Nach dem Frühstück kurze Fahrt nach Florenz. Auf einer geführten Stadtbesichtigung lernen wir die Medicistadt und ihre Besonderheiten kennen. Florenz, Hauptstadt der Toscana, liegt zu beiden Seiten des Arno und ist wegen seiner ruhmvollen Geschichte, seines Reichtums an Kunstdenkmälern aus Mittelalter und Renaissance und wegen der Schönheit seiner Umgebung weltberühmt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machen wir uns auf die Heimfahrt via Milano, Gotthard zurück nach Baden (Ankunft ca. 22 Uhr).

### Ihr Ferienhotel

Sie wohnen 4 Nächte im **Hotel Villa San Lucchese\*\*\*\*** in Poggibonsi. Das Hotel verfügt über 36 Zimmer, ausgestattet mit Klimaanlage, Fernsehen, Radio und Telefon. Ausserdem gehören zu der Anlage ein Restaurant, ein Swimmingpool und ein Tennisplatz.

### Preise pro Person

Arrangement pro Person	<b>Fr. 1345.–</b>
Einzelzimmerzuschlag	<b>110.–</b>

### Twerenbold Leistungen

- Fahrt mit Königsklasse-Luxusbus
- 4 Übernachtungen mit Frühstück im Erstklasshotel Villa San Lucchese
- 4 Abendessen in Spezialitäten-Restaurants
- Alle im Programm erwähnten Kellereibesichtigungen und Degustationen
- Geführter Stadtrundgang in Siena, San Gimignano, Montepulciano und Florenz
- Mittagessen in Florenz
- Reiseleitung durch Heinz Weber, Geschäftsführer Twerenbold Reisen AG
- Erfahrener Reisechauffeur

### Nicht inbegriffen

Annulationsschutz obligatorisch	<b>Fr. 20.–</b>
---------------------------------	-----------------

### Abfahrtsort

08.00 Uhr Baden-Rüthof



### Anmeldung

**Twerenbold Reisen AG, Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rüthof**

- telefonisch: 056 484 84 74
  - E-Mail: [groups@twerenbold.ch](mailto:groups@twerenbold.ch)
- Ansprechpersonen: Rita Krummenacher und Eveline Heimgartner**

Reisen in guter Gesellschaft

# TWERENBOLD

# Seelsorge

## ..eniorennachmittage

Oh, da ist ja ein Buchstabe weggefallen! Sie finden natürlich schnell heraus, welcher es ist.

Vielleicht blättern Sie auch nicht gerade weiter, weil Sie sich von dem Titel „Senioren“ gleich abgeschreckt fühlen. Wer weiss, vielleicht interessieren sie die Themen, das Diskutieren, das gemütliche Zusammensein, auch wenn Sie natürlich mit 65 noch jung sind!

Bald geht es wieder los mit unseren Nachmittagen, jeden dritten Dienstagnachmittag im Monat, von September bis April.

Was sind das denn für Themen, die Sie interessieren sollen? Das sehen Sie im neuen Jahresprogramm, das Sie mit der Post schon erhalten haben. Und ich erzähle Ihnen doch am Besten auch gleich, was wir letztes Jahr gemacht haben:

### Jahresbericht Seniorennachmittage 05/06

Da war zuerst der Ausflug ins Kindermuseum Baden! Wie viel es doch immer ausmacht, wenn man an einer Führung teilnehmen kann!

Frau Kaysel weiss natürlich auch sehr viel Interessantes zu erzählen, zu jedem Ausstellungsstück eine Geschichte, und wir haben ihre Liebe zu ihrem Museum deutlich spüren können.

Im Oktober haben wir Geschichten und Bilder aus früheren Zeiten in Rütihof gehört und gesehen: unglaublich, und sehr eindrücklich zu sehen, wie schnell Rütihof gewachsen ist, und welche Riesensprünge die gesamte Entwicklung gemacht hat!

Dann die Naturheilpraktikerin, sie hielt einen Vortrag über „Mit Naturheilkräutern durch den Winter“. Im Dezember laden wir immer eine Schul- oder Kindergartenklasse ein, die uns zum Advent vorspielt und vorsingt; die leuchtenden Kinderaugen und die strahlenden Gesichter gehen einem direkt ins Herz.

Der folgende Nachmittag im Januar war auch sehr, sehr eindrücklich und persönlich: Frau Bless hat von ihrer Nahtoderfahrung erzählt. In dieser direkten Begegnung spürte man ganz deutlich die Kraft dieses grossen Lichtes, das sie beschrieb. Immer wieder denke ich an diese Erzählung zurück, denn immer wieder begegnet uns doch der Gedanke an den Tod.

Ja, und dann hatten wir noch den Natel-Kurs mit den Jugendlichen! Wie die mit diesen Geräten umgehen, probieren, herausfinden und alles in rasanter Schnelligkeit. Na, Hauptsache, wir kennen die wichtigsten Funktionen, das Telefonieren, den Speicher und ein SMS ist eigentlich ab und zu auch mal ganz praktisch.

Wer nicht an der Aufführung des Senioreentheaters im März war, hat etwas verpasst: das „Gspröch im Garte“ war lustig und hat uns auf humorvolle Art auch einiges aufgezeigt, das uns selbst auch betrifft...

Zum Abschluss im April waren wir an der Stadtkirchenführung mit Josef Tremp. Wer hat gewusst, dass die Kirche vor gar nicht allzu langer Zeit innen ganz farbig war? Und beim leider allzu kurzen

Rundgang durch die obere Altstadt hätte es noch sehr viel mehr Interessantes zu hören gegeben. Da gibt es nur eine Lösung: Wir werden ganz bestimmt eine Fortsetzung planen!

Bald ist die Seite voll, und ich habe noch nichts über die feinen Zvieris/Znachts unserer Vorbereitungsgruppe erzählt: die selbstgemachten Wähen, die feinen Alplermagronen à la Monika und Elisabeth oder würde sie vielleicht eher der Schinken im Teig oder die Gschwelli „gluschten?“ Jedenfalls gibt es immer etwas Feines, und an den schön dekorierten Tischen ist es immer sehr gemütlich, um bei einem Gläschen Wein zu plaudern und das Zusammensein zu geniessen.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie das nächste Mal auch begrüessen dürfen!

Für das ökumenische Vorbereitungsteam: F. Senn

## Ihr Fahrlehrer in der Region für Auto / Motorrad / Roller

**Theorie-Unterricht**

**Theorie-Prüfungs-Training**

**Verkehrskunde-Unterricht**

Rolf Knechtli  
Im Haberacher 2  
5406 Rütihof

Drive Team Baden  
Mellingenstrasse  
5400 Baden

079 218 64 83 [www.driveteambaden.ch](http://www.driveteambaden.ch)

# Seelsorge

## Jassen und Mittagstisch

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Nachdem die Jassnachmittage guten Anklang gefunden haben, werden wir dieses Angebot weiterführen und zwar jeweils **am 2. Donnerstag des Monats, jeweils um 14.30 Uhr.**

Die Daten bis Ende Jahr sind:

08. Sept. 05                      10. Nov. 05  
20. Okt. 05                      08. Dez. 05

## Mittagstisch

Auch der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Rest. Moca Romana war jeweils gut besucht. Deshalb bieten wir den Mittagstisch weiterhin **am letzten Dienstag des Monats, um 12.00 Uhr im Rest. Moca Romana** an.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; der Preis für das Menu beträgt Fr. 15., den Kaffee offeriert die kath. Pfarrei.

Die Daten bis Ende Jahr sind:

27. Sept. 05                      29. Nov. 05  
25. Okt. 05                      13. Dez. 05

Andreas Zimmermann, Seelsorger

## Tiersegnung

### **Tiersegnungsgottesdienst in der Kapelle Rütihof am Samstag, 29. Oktober um 18.00 Uhr**

Ein Gottesdienst für Menschen und Tiere

Im vergangenen Jahr erlebten im 1. Tiersegnungsgottesdienst in der Kapelle viele Kinder und Erwachsene, Hunde, Katzen, Zwerghasen, Meer-schweinchen, Wellensittiche... einen eindrucksvollen Gottesdienst, der trotz der unterschiedlichen Tiere in einer sehr harmonischen Stimmung gefeiert werden konnte.

Es geht im Gottesdienst darum, als Menschen den Tieren und ihren Bedürfnissen gegenüber achtsam zu sein und die entsprechende Verantwortung zu tragen. Das Annehmen der Schöpfung Gottes als Ganzes mit in der Kirche willkommenen Tieren fordert uns gleichzeitig auf, unsere eigenen „animalischen“ Seiten anzunehmen und auch nicht Menschen irgendeiner Art aus der Kirche auszugrenzen.

Die Tiere als Gottes Geschöpfe, auch unsere Freude an ihnen und mit ih-

nen, dafür sind wir dankbar und bitten um den Segen für die Tiere genauso wie für die Menschen... Die Tiere haben göttliche Lebenskraft und die Bibel sagt es sogar so: „Menschen und Tiere haben ein und denselben Atem. Einen Vorteil des Menschen gegenüber dem Tier gibt es da nicht.“ (Koh3,19)

Diesen Tiersegnungs-Gottesdienst gestalten Kinder aus der 1. Klasse mit.

Kinder und Erwachsene sind eingeladen, ihre Tiere zu dieser Feier mitzubringen. Wir bitten, den Schutz der Tiere im Auge zu behalten (Leine, Käfig etc...)

Das Vorbereitungsteam:  
Jutta Zimmermann, Katechetin,  
Daniela Hess ref. Pfarrerin und  
Andreas Zimmermann,  
kath. Seelsorger

## Kreativer **Tanz** und darstellendes **Spiel** für **Kinder**

Durch kindsgerechte Motivation, Bildersprache in Unterricht und einfachen Umgang mit Zeitelementen soll die Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeit verfeinert und die Körpererfahrung als lustvolles Erlebnis vermittelt werden.

Wir spielen und erfinden Geschichten, gestalten kleine Szenen, verkleiden uns und bauen gemeinsam den Spielort. Nicht die Perfektion, sondern das tanzende und (Theater) spielende Kind steht im Vordergrund.

Anmeldung und Auskunft:

Monika Peter, im Breitacher 6, 5406 Rütihof  
Tel. 056 493 31 60

Leitung:

Monika Peter, Silvia Coulin

Ort:

Gemeinschaftsraum Steinstrasse Rütihof

Kursdauer:

1 Semester bis zu den Frühlingsferien

5 und 6-jährige:

Montag 16.15 - 17.30 Fr. 320.-

7 bis 10-jährige:

Dienstag 16.30 - 18.00 Fr. 360.-

Beginn:

17. bzw. 18. 10. 2005

# Seelsorge

## Ein Dorf im Dorf

Vor 107 Jahren haben die Rütihöfler gemeinsam unsere Kapelle gebaut, haben selber Hand angelegt, Stein um Stein aufgebaut; ein Werk, das verbindet!

Wir möchten nun auch gemeinsam etwas „aufstellen“: ein kleines Muster-Dorf aus selbstgebastelten Häuschen, und damit symbolisch an der Gemeinschaft in unserem Dorf bauen.

Dazu suchen wir kreative RütihöflerInnen, die bereit sind, ein kleines Häuschen zu basteln (ca. 10x10 cm). Das sind die einzigen Bedingungen, ansonsten lassen wir Ihrer Kreativität freien Lauf! Wer hat schon eine Idee? Zum Beispiel ein Häuschen aus Holz oder Stein, Karton, Lego.....

Wir werden die Häuschen in der Kapelle zu einem Dorf zusammenstellen, im Dezember, jeden Tag kommt ein neues dazu.....Ja, Sie haben es erraten: Es gibt einen

### ADVENTSKALENDER!

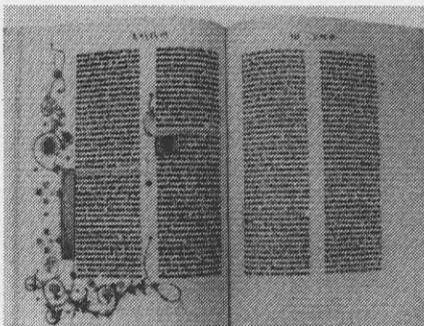
Wir möchten dieses Jahr keine Adventsfenster wie bisher organisieren, sondern einmal etwas Neues versuchen.

Vielleicht haben Sie unser Vorhaben schon am Kirchweihfest gesehen oder sich sogar schon in der Liste eingetragen. Wenn Sie Fragen haben oder mitmachen möchten, melden Sie sich bei:

F. Senn: 056/ 493 42 03 und  
P. Emmisberger: 056/ 470 32 37

Kerngruppe der Pfarrei

## Die Bibel



### Ein Buch mit sieben Siegeln Der vergessene Staubfänger im Bücherregal, eine veraltete Tradition?

**Eine persönliche Lebenshilfe  
Die spannende Geschichtslektüre  
Ein aktueller Leitfaden in ethischen Fragen  
Die Grundlage des christlichen Glaubens**

Wie auch immer Sie zur Bibel stehen, es ist lohnenswert, sich mit diesem vielschichtigen Buch auseinander zu setzen.

An vier Abenden möchten wir uns in verschiedene Texte aus dem Alten und Neuen Testament vertiefen, ihre geschichtlichen, ethischen und religiösen Inhalte aufschlüsseln.

Wir möchten Ihnen Anregungen und Hilfen für das bessere Verständnis, für einen neuen Zugang zu den biblischen Texten vermitteln. Im Bibliodrama, in der spielerischen Umsetzung der Texte, versuchen wir, einen persönlichen Bezug zu den überlieferten Geschichten zu finden.

### Mittwoch, 26. Oktober

Die Heilungsgeschichten, Wunder in der Bibel

### Mittwoch, 2. November

Bibliodrama zu Markus 10, 46-52

### Mittwoch, 9. November

Die Bedeutung der Briefe im Neuen Testament, Der Galaterbrief

### Mittwoch, 16. November

Die Dichtung in der Bibel, Die Psalmen

jeweils 20 - 22 Uhr in der Arche Rütihof

## Leitung Bibelkurse

Andreas Zimmermann,  
kath. Seelsorger  
Daniela Hess, ref. Pfarrerin

## Anmeldung bis Mittwoch, 19. Oktober bei

Andreas Zimmermann, Kath. Seelsorgestelle Rütihof, Tel. 056 493 21 51

Daniela Hess, Ref. Pfarramt Dättwil /Rütihof, Tel 056 222 58 18

## Erntedank



Ökumenischer Erntedank auf dem Bauernhof  
(mit der Taufe eines Kindes)  
am Sonntag, 25. September um 10.30 Uhr in Müslen auf dem Bauernhof bei Friedrichs (Müslen 1).

Es wirken mit:  
Religionsschüler der 4. Klasse mit Franziska Senn

Zu diesem ökumenischen Erntedankgottesdienst in der besonderen Atmosphäre auf dem Bauernhof laden wir Klein und Gross ganz herzlich ein!

Daniela Hess, Pfarrerin  
Andreas Zimmermann, Seelsorger

# Kulturgruppe Rütihof

## Zeit für Veränderungen

Die Kulturgruppe Rütihof feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Drei der sechs Mitglieder sind seit der Gründung dabei und auch die anderen drei arbeiten seit mehreren Jahren für das kulturelle Leben in Rütihof. – Eine sehr lange Zeit, wenn man bedenkt, wie kurzlebig Vieles geworden ist - Zeit also für eine Veränderung.

Gemäss den Statuten des Dorfvereins Rütihof ist es Aufgabe des Dorfvereins, das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Dorf zu fördern. In früheren Jahren hat der Vorstand des Dorfvereins diese Aufgabe übernommen.

Seit 1990 hat die Kulturgruppe - eine Untergruppe des Dorfvereins - die Förderung des kulturellen Lebens im Dorf gestaltet und somit den Vorstand von dieser Aufgabe entlastet.

Die Organisation von kulturellen Anlässen, die Begegnung mit Künstlern und Künstlerinnen oder Fachleuten aus verschiedenen anderen Bereichen ist eine interessante Arbeit der Kulturgruppe, die uns immer wieder viel Befriedigung gegeben und uns immer wieder aufs Neue motiviert hat.

Auch die Anlässe selber waren für uns – fast immer - ein Aufsteller, auch wenn wir uns stets um eine genügend grosse Besucherzahl sorgten. Ein paar Highlights waren unter anderem:

- „Musig i de Kapälle“ mit vielen einheimischen Interpreten und Interpretinnen
- die Künstler-Ausstellung in der Turnhalle
- das erste Open-air-Kino (dieses Jahr die 13. Wiederholung)
- der Besuch von Kinderbuchautor Max Bolliger
- das Theater „Zwei Frauen bieten Meer“
- Max Lässer mit dem Überlandorchester
- Filmabend mit Lukas Schmid
- die erste Ü- und U-35-Party
- Lesung mit Lorenz Stäger

In den letzten Monaten ist uns klar geworden, dass die Zeit für eine Veränderung reif ist: In Rütihof sind genügend andere Vereine oder Gruppierungen entstanden, welche Teile dieser Angebote abdecken: zum Beispiel die Remise Rütihof oder der Verein Chind und Eltere.

Die Besucherzahl unserer Anlässe ist - u.a. als Folge davon - in der Tendenz rückläufig.

Es braucht Leute mit neuen Ideen.

Wir geben darum die Aufgabe, Förderung des kulturellen Lebens in Rütihof, auf Jahresende an den Dorfverein zurück. Ob eine neue Kulturgruppe entstehen soll, wird sich zeigen. Wenn Sie, lieber Rütihöfler, liebe Rütihöflerin, Interesse hätten, in einer solchen Gruppe mitzuarbeiten, so melden Sie sich beim Vorstand des Dorfvereins.

Falls sich keine neue Kulturgruppe bilden sollte, möchten wir "alten Kultis" eine Filmgruppe weiterleben lassen. Konkret hiesse dies, dass wir weiterhin den Filmzyklus aufrechterhalten und ev. auch das Open-air-Kino nicht sterben lassen würden.

Aber vorerst freuen wir uns auf die nächsten Anlässe in diesem Jahr:

- **Freitag, 9. September**  
Filmzyklus "Central Station"  
Beginn 21.00 Uhr

- **Freitag, 28. Oktober**  
spanischer Abend mit den  
Chicos Perfidos und Paella.

- **Freitag, 18. November**  
Filmzyklus "Ausser Atem"  
Beginn 20.15 Uhr

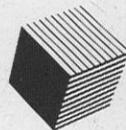
Wir würden uns freuen, wenn wir viele von Ihnen an diesen Anlässen und vielleicht später an den Filmzyklen weiterhin oder neu begrüßen dürften.

Abschliessend möchten wir uns bei all jenen Personen ganz herzlich bedanken, welche unsere Anlässe besucht, uns tatkräftig unterstützt und uns immer wieder neu motiviert haben.

Wir blicken auf eine interessante, vielseitige und befriedigende Kultur-Zeit in Rütihof zurück!!

Kulturgruppe Rütihof: Lisa Lehner  
Werner Muri, Christine Müller,  
Othello Rossi, Peter Süssstrunk,  
Magi Züllig

Für die Kulturgruppe: Lisa Lehner



**Erdgas: Sicher und sparsam**



**REGIONALWERKE**

**Baden**

Wir beliefern immer  
mehr Kunden mit  
umweltfreundlichem  
Erdgas zum sparsam  
Heizen und Kochen.

Haselstrasse 15  
5401 Baden  
Telefon 056 200 22 22  
[www.regionalwerke.ch](http://www.regionalwerke.ch)

# Chind und Eltere

## Wasserplausch

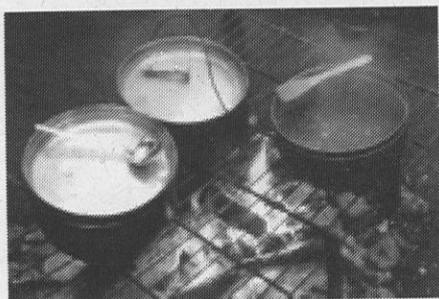
Schön nass macht Spass. Das erste Vaki-Weekend des Vereins Chind und Eltere wurde von oben kräftig begossen. Viele unerschrockene Väter mit ihren Söhnen und Töchtern starteten am Freitag von der Bushaltestelle beim Zentrum Winkel matt aus ins Abendteuer Vaki-Weekend in der Sagenmüli bei Effingen. Zwei Minivans transportierten Rucksäcke, Zelte, Küchenartikel und die Lebensmittel.

Angekommen am Zeltplatz bedrohten dunkle Gewitterwolken und drohende Regengüsse die entspannte Atmosphäre. In Rekordzeit standen Zeltlager und Küche – alle halfen mit. Während der Regen begann, wurde noch das Dach über dem Essplatz gespannt.



Der Hunger der Kinder wurde mit Sandwichs und kleinen Knabbersachen bis zum Nachtessen überbrückt. Das Nachtessen war turbulent, eben so, wie wenn dutzende Kinder gleichzeitig Hunger haben. Dann ging's ab ins Bett für Personen kleiner als 1,6 m. Die grösseren genossen bei Bier, Wein und spannenden Geschichten müde, aber zufrieden den restlichen Abend begleitet von plätschernder Hintergrundmusik.

Mit erstaunlich wenig Schlaf ging es am Samstag schon wieder zeitig zur Sache. Während der Zubereitung des Frühstücks wurde der eine oder andere Vater noch vollständig wach.



Richtig gut: Frühstück vom offenen Feuer schmeckt!

Nach dem Frühstück fehlte noch das wichtigste Stück Infrastruktur – das WC. Der Bauer, der uns grosszügig die Wiese zum Campieren überlassen hatte, erzählte dem Führungsteam, wo ein Kanalisationsschacht liege, dicht überwuchert von hohen Pflanzen. Mit einem Schweizer Buschmesser (Sackmesser) durchkämpfte sich Robert den Weg in den Dschungel ans Ziel zum Schacht. Dort baute das Sanitärteam ein WC mit Papierrollenablage und richtiger Sitzfläche im Blockhausbaustil. Einziger Nachteil: die Dauerspülung vom Himmel. Ob Regen oder Sonnenschein, spielen lässt sich im Wald immer. Die Kinder bauten Staudämme am kleinen Bächlein, das die etwas entfernter gelegene Kochstelle vom Zeltort trennte. Einige suchten Ton und versuchten, Teller daraus zu formen und den Ton zu brennen.



Die Kinder machten Gesellschaftsspiele im Zelt oder halfen den Vätern beim Kochen. Aus selbst gemachten Pfeilbogen jagten einige im Wald für das Nachtessen, was allerdings erfolglos blieb. Es gab viel zu tun und für die Väter auch mal eine Stunde zu ruhen.

Zum Nachtessen hatten alle kräftig Hunger und assen von den Teigwaren und der Schokoladen-Creme mehr als genug. Übrigens wurde immer so gut gekocht, dass das Essen mit Mass schwierig war. Nach dem Kinderentschlammern, Zähne putzen und Gute-Nacht-Geschichten erzählen startete unsere gemütliche Männerrunde wieder unter einem grossen Zeltvordach bei Kerzenlicht und vielen spannenden Geschichten. Auch

wenn es manchmal etwas laut wurde, die Kinder schliefen tief und fest.



Am Sonntagmorgen gab's Brunch auf offenem Feuer mit Rührei, Zopf, Joghurt, Müsli und Ovo. Leider mussten wir schon anfangen, die Zelte abzubauen, ein Wochenende ist eben fast zu kurz. In zwei bis drei Stunden bauten wir alle Zelte, die Küche und das WC wieder ab. Die Kinder halfen kräftig mit. Die Vans brachten alle Zelte, Bänke und Rucksäcke zurück nach Rütihof. Die Teilnehmer, mit einem grossen Stück Wald an den Kleidern, kamen mit dem Bus zurück. Das erste, lokale Vaki-Weekend war vorbei. Wir alle waren um ein richtiges Erlebnis reicher!

Danke dem Führungsteam Robert de Boer und Dominik Huber für die super Organisation, ebenfalls dem netten Bauern und dem Lebensmittelhändler Herr Gärtner.

Hinweis: Einige liegen gebliebene Gegenstände können bei Robert de Boer abgeholt werden.

Andre Wetter



# Chind und Eltere

Vortrag + Kinderartikelbörse



## „Zielort Indien“

Ein Vortrag von  
Margot Fempel-Anner

Mittwoch, 21. September,  
20.00 Uhr, Arche Rütihof

Wohin kommen die gesammelten Kleider von der Kinderartikelbörse? Margot Fempel-Anner berichtet über ihre Erfahrungen, Begegnungen und Reisen nach Indien.

Der Verein Chind und Eltere lädt alle Interessierten ganz herzlich zu diesem spannenden Abend ein.  
Eintritt frei, Kollekte.

## Kinderartikelbörse

am Freitag, 23. September 2005  
Im Zentrum Arche in Rütihof

Annahme: 10.00 bis 11.30 Uhr  
Verkauf: 14.00 bis 15.30 Uhr  
mit Kaffeestube!  
Rückgabe: 16.00 bis 16.30 Uhr

Wir können nur gut erhaltene Spielsachen und Kinderartikel, sowie saubere Kinderkleider bis Grösse 176 entgegennehmen. Bitte alle Artikel mit Verkaufspreis und Grösse anschreiben (keine Klebe-Etiketten, keine Stecknadeln).

Nicht verkaufte Artikel können wieder zurückgenommen oder für bedürftige Kinder in Rumänien und Indien (siehe Hinweis zum Vortrag „Zielort Indien“) zur Verfügung gestellt werden.

Vorstand Verein Chind und Eltere

sw

WIRTSCHAFTSRECHT

STEUERRECHT

BAURECHT

Die Dienstleistungen  
unserer Kanzlei beruhen  
auf Professionalität,  
Effizienz und  
Termingerechtigkeit.

VOSER KOCHER FUNK & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

NOTARE

STEUEREXPERTEN

DR. IUR. PETER VOSER  
DR. IUR. JAN KOCHER  
DR. IUR. PHILIP FUNK  
DR. IUR. PETER HEER  
LIC. IUR. DIETER EGLOFF  
LIC. IUR. PATRICK BÜHLMANN  
LIC. IUR. ANTONIA STUTZ  
DR. IUR. IVO ZELLWEGER  
DR. IUR. MARKUS FIECHTER  
LIC. IUR. BARBARA SRAMEK  
LIC. IUR. LUKAS PFISTERER

KONSULENT:  
PROF. DR. IUR. THOMAS PFISTERER

STADTTURMSTRASSE 19  
TAGBLATT-HOCHHAUS  
CH-5401 BADEN  
TELEFON 056 203 10 20  
TELEFAX 056 222 29 58  
E-MAIL INFO@VKF-LAW.CH  
WWW.VKF-LAW.CH

**Schibli & Wirz**  
Gewerbliche Geschirrspüler  
Haushaltgeräte

5442 Fislisbach Tel. 056 493 73 73 www.schibli-wirz.ch

# Handballgruppe Rütihof

CH-Minihandballspieltag vom 22. Mai 2005 in Basel

Mit fünf Mannschaften reisten wir an diesem Morgen nach Basel ins Bäumlhofgymnasium. Die drei U11-Mannschaften sollten bei schönem Wetter auf Rasen, die beiden U9-Mannschaften in der Halle spielen. So hatten wir unsere Kinder auf den Spieltag vorbereitet, doch es sollte anders kommen. Wir mussten alle!!! auf Rasen spielen. Bei einigen brauchte es ein/zwei Spiele, bis sie die richtige Einstellung gefunden hatten, bei anderen brach nie Freude aus und unsere Jüngsten, für die das wirklich Neuland war, machten ihre Sache von Anfang an hervorragend.

Es war wirklich erstaunlich, was diese beiden Mannschaften an den Tag legten. Es war eine helle Freude, ihnen beim Handballspielen zuzuschauen. Eine Mannschaft musste dann am Schluss sogar noch bei strömendem Regen das Abschlusspiel bestreiten, doch der Freude über den Tag tat das keinen Abbruch. Auch die drei U11-Mannschaften wurden bei ihrem letzten Einsatz noch verregnet, doch auch sie hatten zum Teil hervorragenden Handball gezeigt. Dank der Entlastung durch



die diversen Coaches, musste ich an diesem Tag nur eine Mannschaft betreuen und konnte so den Spielen von allen Mannschaften ein oder mehrmals beiwohnen, was auch für mich einmal ein tolles Erlebnis war.

Ein grosses Dankeschön an alle, die sich für diesen schlussendlich doch noch tollen Tag so grossartig einge-

setzt haben. Es war ein toller Saisonabschluss, wenn er auch nicht mit so guten Vorzeichen (Organisation) begonnen hatte. Er, auch das gewonnene T-Shirt, wird allen sicher in toller Erinnerung bleiben.

HG Rütihof, Pia Mützenberg



# RENAULT

*mobil...bleiben...*



- grosse Neuwagen- und Occasionen-Ausstellung auf über 2500 m<sup>2</sup>
- günstige Finanzierungsangebote
- gepflegte Werkstatt für Reparaturen und Service, eigene Spenglerei und Malerei
- Diagnose-Prüfstand, Klimatechnik
- auf Wunsch Ersatzwagen nach Wahl aus der Renault-Palette

**Öffnungszeiten:** Mo-Do 7-12 und 13.30-18 Uhr (Fr bis 17 Uhr); Sa 9-12.30 Uhr

**Täfern Carrosserie + Spritzwerk**  
Täfernstr. 18, 5405 Baden-Dättwil, Tel. 056 493 61 01

**DANIEL MÜLLER**  
5405 BADEN-DÄTTWIL [www.renault-mueller.ch](http://www.renault-mueller.ch) TELEFON 056 484 70 00

# Handballgruppe Rütihof

## 5. Klasse von Rütihof an der Handball-Schülermeisterschaft 2005

### 20. März Obersiggenthal

Am 20. März fand in Obersiggenthal die regionale Ausscheidung statt. Unsere „Rütihöfler Lions“, die Turngruppe der 5. Klasse, machte sich berechnete Hoffnung.

In Begleitung von Thomas Müller und Franz Braun trat die Mannschaft am Samstagmittag zum ersten Spiel an. Die „Lions“ liessen nichts anbrennen und gewannen alle ihre Spiele der Gruppe 1 mit den Resultaten 12:7, 15:5, 14:1 und 12:6 klar. Am Schluss stand noch das Finalspiel gegen den Sieger der Gruppe 2 auf dem Plan. Auch wenn am Schluss das Resultat 10:6 für uns stand, sah es anfangs gar nicht danach aus.

Die Freude war gross, war damit doch die Qualifikation für das Finalturnier in Zofingen geschafft.

### 21. Mai Zofingen

In Zofingen trafen sich alle regionalen Gruppenersten und -zweiten. Um 9.20 Uhr war bereits das erste Spiel angesagt. Etwas früh für die „Rütihöfler Lions“. Entsprechend war das Spiel, anfangs ging nicht allzu viel. Wenigstens war unser Gegner auch nicht besser, so reichte es am Schluss trotzdem zu einem klaren Sieg. Dass es so nicht weitergehen konnte, erlebten wir im zweiten Spiel, knappe Niederlage mit 6:7 gegen Muhen. Die nächsten zwei Spiele mussten wir unbedingt gewinnen, um noch im Rennen zu bleiben. Mit einer Leistungssteigerung, die Jungs taten auch noch etwas für das Torverhältnis (15:7 / 10:4), hatten wir immer noch Chancen auf den Gruppensieg. Da musste aber ein klarer Sieg gegen

die Mannschaft aus Frick her. Es zeigte sich jedoch schnell, Frick war eindeutig besser, 7:10 ging das Spiel verloren. Nun mussten die Coaches die Mannschaft aufmuntern, gegen einen solchen Gegner ist es keine Schande zu verlieren. Die Überraschung kam beim Rangverlesen – Platz 2 für Rütihof, punktgleich mit dem Dritten Muhen, aber das bessere Torverhältnis.

Eine minime Hoffnung besteht noch für das Schweizer-Meister-Turnier in Frauenfeld. Sollten sich qualifizierte Mannschaften zurückziehen, käme der Zweite zum Zug.

Trotzdem, wir Coaches fanden es spannend und waren mit Freude dabei.

Franz Braun, Rütihof

## E-PUNKT

# EURENT

### Unser Wasser trägt Früchte

Ausstellung, 22.9 bis 15.10.  
200 Apfelsorten voller Saft und Energie

Vortrag, Pomologe  
Montag, 26.9.05, 18.00 Uhr

Apfelverkauf, ab 15.30 Uhr  
Do 29.9. und 6.10. /  
Fr 30.9. und 7.10.

Mo-Fr: 9-18.30  
Mi: 9-20  
Sa: 9-12



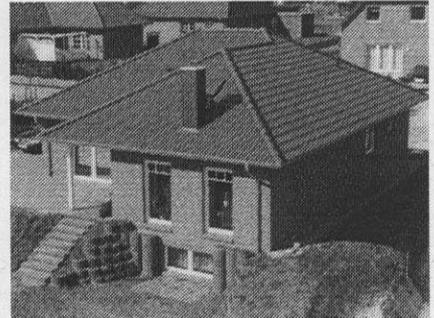
REGIONALWERKE

Baden

Eglin Gruppe



Haselstrasse 15, 5401 Baden, www.regionalwerke.ch



## BAULAND GESUCHT

Für privates Bauprojekt  
(EFH/DFH)  
in Rütihof, Dättwil, Fislis-  
bach oder Oberrohrdorf

Tel: 079 419 26 27

## Private setzen Sitzgruppen

Wanderwege um Rütihof, Birmenstorf und Fislisbach werden bequemer!

Nach dem grossen Lotharsturm am 26. Dezember 1999 lagen viele grosse Bäume entwurzelt oder geköpft am Boden.

Im Sommer 2000 entschlossen sich ein paar Rütihöfler Senioren unter Leitung von Röbi Busslinger einige dieser Baumstämme zu Sitzbank, Hockern und Tisch zurechtzusägen, zu fräsen und zu schleifen.

Die ganze Sitzgruppe wurde am viel begangenen Waldrandweg vom Schulhaus Rütihof Richtung

Sommerhalde und Spital aufgestellt, natürlich nach Rücksprache mit dem Waldeigentümer, der Gemeinde Birmenstorf. Sie besorgt auch die Leerung des bereitstehenden Abfallkorbes.

Eine ähnliche Sitzgruppe wurde später auch auf dem Wolfsbühl, dem höchsten Punkt von Rütihof aufgestellt und mit Senioren aus Fislisbach eingeweiht. Von hier oben hat man eine wunderbare Sicht über Fislisbach, Rohrdorf bis in die Glarner- und Innerschweizer-Alpen.

Doch auch Holz lebt nicht ewig. Die Hocker und der Stammteil als Tisch mussten ersetzt werden. Die aus einem einzigen Baumstamm gezimmerte Sitzbank wurde ausgebeisst.

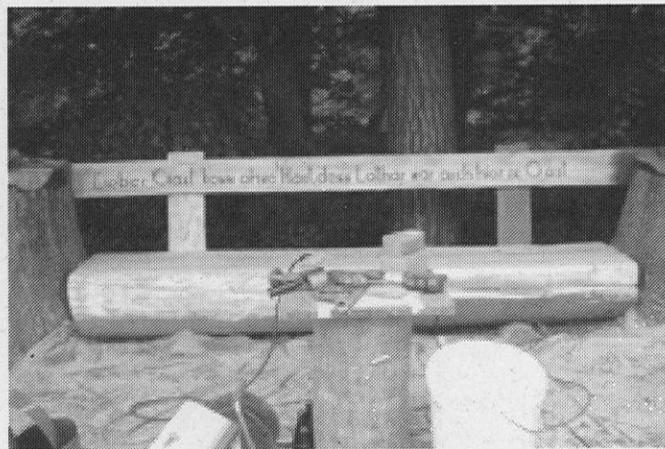
Das zeugt vom Idealismus früherer Jahre, als man noch, ohne zuerst nach Geld zu fragen, etwas für die Allgemeinheit unternahm.

Die Ruhe- und Rastplätze erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Köbi Steiner



Robert Busslinger und Emil Keller



Lieber Gast komm ohne Hast, denn Lothar war auch hier zu Gast.

## In allen Geldfragen immer auf dem Laufenden.



### Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen an Ihrer Seite kommen Sie schneller an Ihr Finanzziel. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Bei uns stehen Sie mit Ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Unabhängig von der Grösse Ihres Vermögens. Profitieren Sie von unserer persönlichen Beratung und einem umfassenden Angebot an Bankdienstleistungen. Wir freuen uns, über Ihre Ziele zu reden. Ganz in Ihrer Nähe. Und ganz persönlich.

**Raiffeisenbank Aare-Reuss**  
5507 Melligen  
Telefon 056 481 99 99 / Fax 056 481 99 98  
[www.raiffeisen.ch/aare-reuss](http://www.raiffeisen.ch/aare-reuss)

**RAIFFEISEN**

# Muki-Turnen

## Turnen am Dienstag

Hurra, heute ist ein Muki-Turnen-Dienstag!

Vom letzten Herbst an bis im Frühling hatten wir jeden zweiten Dienstag Muki-Turnen in der Turnhalle in Rütihof. Halt, das stimmt so nicht ganz, denn ein reines Muki (Mutter und Kind)-Turnen war es ja nicht, da regelmässig auch Vatis dabei waren!

Wir trafen uns also jeden zweiten Dienstag mit Alexandra Zürcher oder Priska Rötheli zum Turnen.

Die Kinder waren immer hell begeistert! Was es da alles für Turngeräte gab und den zwei Leiterinnen gingen die Ideen nie aus.

Die Parcours waren immer ganz toll. Da hatte man verschiedene Stationen, die man durchlaufen - besser gesagt - durchturnen musste. Sei dies eine Übung mit dem Ball, dem Seil oder dem Ring, Balancieren auf dem Bänkli, Turnen am Reck, einen Slalom um die Pfosten oder - wohl die beliebteste Beschäftigung - das Schaukeln in der Turnmatte! Jedes Mal war für Abwechslung gesorgt.

Zwischendurch hatte man auch mal einen Posten, bei dem man malen oder stempeln konnte. Unser Turnsock wurde jedes Mal immer bunter! Auch die gemeinsamen Übungen mit allen Kindern, zum Beispiel unter dem grossen Fallschirmtuch oder das Singen und Tanzen im Kreis, fanden grossen Anklang. Als Anmerkung darf noch gesagt werden, dass auch wir Mamis und Papis immer schön gefordert wurden!

Zur Fasnachtszeit waren wir dann alle verkleidet. Da tummelten sich ein Prinzesschen, ein Bienchen, ein Elefant, grosse und kleine Clowns sowie Zwerglis in der Turnhalle.

Zur Osterzeit nahm jedes Kind seinen Plüschhasen mit. Doch das wichtigste Plüschtier war natürlich unser Mukeli. Der war immer mit von der Partie: Alle Kinder begrüßten ihn zuerst, bevor die Stunde anfang. Er war auch bei allen Kindern einmal zu Hause in den Ferien! Der kam ganz schön herum!

Ja, diese zehn Turnstunden gingen schwupp vorbei und schon war die Mukisaison zu Ende. Doch wir hatten ja noch einen ganz besonderen Tag vor uns: das Muki-Brötli! Ende Mai trafen wir uns auf dem Pausenplatz, das heisst alle Kinder, Eltern und Geschwister. Es gab dann verschiedene Wettkämpfe für die Kleinen, die Grösseren und auch für die Mamis und Papis, vom Wettrennen bis zum Korbballschiessen.

Danach mussten wir ganz knifflige Fragen lösen und bald ging es los zu einem Orientierungslauf durch den Wald. Das war richtig toll, da mussten wir Geräusche erraten, Gerüche definieren, Smarties mit dem Röhrchen jonglieren, kleine

Figuren mit der Wasserspritzpistole treffen und vieles mehr.

Danach gab es am Feuer die wohlverdiente Wurst mit Brot und die gesunden Vitamine vom Salatbuffet.

Nach der Rangverlesung wurde das Dessertbuffet gestürmt und Gross und Klein genossen den herrlichen Tag im Wald!

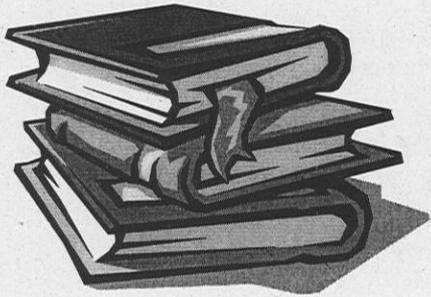
Ich möchte an dieser Stelle - und da spreche ich wohl im Namen aller turnenden Beteiligten - Alexandra und Priska für ihren Einsatz danken. Sie waren immer mit viel Spass und Energie dabei und haben uns viel mitgegeben. Danke vielmals.

Yvonne Parolini-Tsiros



## Bücherecke

Ihre Bibliothek im "Spinnennetz"-Lädeli vis-à-vis Kapelle



### Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 14.00 h – 17.00 h  
Samstag: 10.00 h – 12.00 h

Viel neuer Lesestoff wartet wieder auf Sie:

- Eric-Emmanuel Schmitt:  
**Das Kind von Noah**
- Donna Leon:  
**Beweise, dass es böse ist**
- Franz Hohler:  
**52 Wanderungen**
- Barbara Wood:  
**Der Fluch der Schriftrollen**
- Paolo Coelho:  
**Der Zahir**
- Corinne Hofmann  
(Die weisse Massai):  
**Wiedersehen in Barsaloi**  
... und vieles mehr!!!

Ein Besuch Ihrer "Bücherecke" lohnt sich auf jeden Fall.  
Wir freuen uns auf Sie.

Esther Perkins  
und  
Brigitte Winter

#### Hinweis:

Ab Ende Oktober 2005 bis anfangs Januar 2006 bleibt die Bibliothek wegen der Weihnachtsausstellung des Claro-Ladens „Spinnennetz“ geschlossen.

## Th. Keller

- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Vorhänge

Ihr Fachgeschäft

Im Steiacher 4  
5406 Rütihof  
Tel. 056/493 27 58  
Fax 056/493 73 23

## Schreinerei – Innenausbau

# RASSO EGGERT

5406 Baden-Rütihof  
Telefon 056/493 12 85

**MINERGIE**  
FACHPARTNER

Schreinerei  
Zimmerei  
Innenausbau



Badenerstrasse 42  
5442 Fislisbach  
Telefon 056 484 19 69  
Telefax 056 484 19 70  
www.peterhans-schibli.ch  
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch

**Peterhans, Schibli & Co. AG**

## Leserbriefe

### Fussballturnier...

**...vom 11. Juni 2005 organisiert durch Jubla Rütihof**

Kompliment der Jubla Rütihof! Was die Organisation und Durchführung solcher Anlässe anbelangt, kann ich auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Ob Grümpel- oder Halblenturnier, allenthalben gab es Fussballer (oder solche, die sich als sogenannte Ballkünstler bezeichnen), welche den Sinn solcher Turniere wohl nicht ganz kapiert haben. An diesem 11. Juni 2005 hielt sich das übertriebene und von falschem Ehrgeiz herbeigeführte Engagement bei allen Aktiven in Grenzen, ja, war sogar fast nicht auszumachen. Nicht, dass der Gegner mit Samthandschuhen behandelt und diesem der Sieg kampflos überlassen worden wäre. Bei den Erwachsenen ist doch das eine oder andere Duell ausgefochten worden, das bei jedem Trainer Freudentränen ausgelöst hätte (sofern dieser die These beherzigt, dass nur über den Kampf der Sieg errungen werden kann). Nörgler könnten den Einwand vorbringen, dass diese faire und angenehme Spielweise nicht zwangsläufig dem Verdienst der Organisatoren zuzuschreiben ist. Irgendwie hat es die Jubla jedoch fertig gebracht, vom Anstoss des ersten Gruppenspiels bis zum finalen Showdown den Spiel- und Spassfaktor in den Vordergrund zu setzen.

Was an vielen Turnieren bemängelt werden muss, sind die Durchsagen via Lautsprecher. Oftmals versteht man – mangels Stimmvolumen oder Ausrüstung – nicht oder nur bruchstückweise, welche Infos an den Mann und die Frau gebracht werden. Am 11. Juni 2005 war dies nicht der Fall.

Das Turnier hat mir deutlich aufgezeigt, dass es nicht immer Erwachsene braucht, um ein solches Unterfangen vorzubereiten und durchzuführen. Vielleicht liesse sich das Turnier ausdehnen zu einem Turnier, in welchem Quartiermannschaften aufeinander treffen.

Franco Antoniazzi,  
Bohnacherstr. 7a, Rütihof

### SOLA Jungwacht Blauring

Lieber Conrad Garbade

Vor kurzem ist "deine" Jubla-Schar müde und zufrieden aus dem Sola im Wallis zurückgekehrt. Die glänzenden Kinderaugen sagten uns: "Wir haben nicht nur überlebt, sondern auch eine Menge Spass gehabt." Zu Hause angelangt, sprudelte das Erlebte förmlich aus ihren Mündern heraus. Das ist nicht immer so.

Der gute Geist der Jubla Rütihof ermöglichte schon vielen Kindern einzigartige Momente und Erinnerungen, die durch nichts zu ersetzen sind.

Es ist uns ein Anliegen, dir und deinem tollen Leiter- und Helferstab für den grossen und wertvollen Einsatz herzlich zu danken!

Christoph + Gabi Weber

### Badener Stadtratswahlen

Rütihof wählt einen Rütihöfler

Oberste Pflicht aller Mitglieder einer Exekutivbehörde ist es, im Interesse der Gesamtbevölkerung zu handeln.

Die Erfahrung in Baden zeigt aber auch, dass es keinem Quartier je geschadet hat, wenn ein(e) Mitbewohner(in) dem Stadtrat angehörte. Nach Hans-Ulrich Gersbach und Pia Brizzi sowie einem mehrjährigen Unterbruch hat Rütihof nun mit Roger Huber wieder die Chance, im Stadtrat kompetent vertreten zu sein. Die wichtigsten Informationen über ihn waren in einem Interview des Dorfvereins, mit dessen Vorstand Roger Huber steten Kontakt pflegt, im letzten «Rütihöfler» (Nr. 3 vom Juni) enthalten. Sie sind auch auf seiner Homepage ([www.roger-huber.ch](http://www.roger-huber.ch)) nachzulesen. Davon abgesehen empfehle ich allen Wahlberechtigten von Rütihof aber auch aufgrund meiner persönlichen Freundschaft mit Roger, ihn am 25. September wieder in den Stadtrat zu wählen.

Klaus Streif, Rütihof

**SEI SPENGLER**  
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

**Brisgistrasse 2, 5400 Baden**

**Telefon 056 222 63 84**

**vormals Bauspenglerei Marzschesky**

# ...und niemand hatte Schuld, eine Generationengeschichte

## Eine Geschichte für alle, die vor 1978 geboren wurden

Im Internet kursiert ein Text, so schön und wahr dass er, ohne dass der Urheber oder die Urheberin bekannt ist, im "Stern" 1/2004 abgedruckt wurde.

Diese Geschichte möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Rütihöflers, nicht vorenthalten.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen im Namen des Dorfvereins

Silvan Peterhans

### Eine Generationengeschichte

Wenn du nach 1978 geboren wurdest, hat das hier nichts mit dir zu tun...

Verschwinde! Kinder von heute werden in Watte gepackt ...

Wenn du als Kind in den 50er, 60er oder 70er Jahren lebst, ist es zurückblickend kaum zu glauben, dass wir so lange überleben konnten! Als Kinder sassen wir in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags. Unsere Bettchen waren angemalt in strahlenden Farben voller Blei und Cadmium. Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen, genauso wie die Flasche mit Bleichmittel. Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für unsere Fingerchen.

Auf dem Fahrrad trugen wir nie einen Helm. Wir tranken Wasser aus Wasserhähnen und nicht aus Flaschen. Wir bauten Wagen aus Seifenkisten und entdeckten während der ersten Fahrt den Hang hinunter, dass wir die Bremsen vergessen hatten. Damit kamen wir nach einigen Unfällen klar. Wir verliessen morgens das Haus zum Spielen. Wir blieben den ganzen Tag weg und mussten erst zu Hause sein, wenn die Strassenlaternen angingen. Niemand wusste, wo wir waren, und wir hatten nicht mal ein Handy dabei!

Wir haben uns geschnitten, brachen Knochen und Zähne, und niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben Unfälle. Niemand hatte Schuld ausser wir selbst. Und keiner fragte nach "Aufsichtspflicht". Kannst du dich noch an Unfälle erinnern? Wir kämpften und schlugen einander

manchmal bunt und blau. Damit mussten wir leben, denn es interessierte den Erwachsenen nicht. Wir assen Kekse, Brot mit Butter dick, tranken sehr viel und wurden trotzdem nicht zu dick. Wir tranken mit unseren Freunden aus einer Flasche und niemand starb an den Folgen.

Wir hatten nicht: Playstation, Nintendo 64, X-Box, Videospiele, 64 Fernsehkanäle, Filme auf Video, Surround-Sound, eigene Fernseher, Computer, Internet-Chat-Rooms. Wir hatten Freunde. Wir gingen einfach raus und trafen sie auf der Strasse. Oder wir marschierten einfach zu deren Heim und klingelten. Manchmal brauchten wir gar nicht klingeln und gingen einfach hinein. Ohne Termin und ohne Wissen unserer gegenseitigen Eltern. Keiner brachte uns und keiner holte uns ... Wie war das nur möglich?

Wir dachten uns Spiele aus mit Holzstöcken und Tennisbällen. Ausserdem assen wir Würmer. Und die Prophezeiungen trafen nicht ein: Die Würmer lebten nicht in unseren Mägen für immer weiter, und mit den Stö-

cken stachen wir nicht besonders viele Augen aus.

Beim Strassenfussball durfte nur mitmachen, wer gut war. Wer nicht gut war, musste lernen, mit Enttäuschungen klarzukommen.

Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere. Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte nicht zu emotionalen Elternabenden oder gar zur Änderung der Leistungsbewertung. Unsere Taten hatten manchmal Konsequenzen. Und keiner konnte sich verstecken. Wenn einer von uns gegen das Gesetz verstossen hat, war klar, dass die Eltern ihn nicht aus dem Schlamm heraushauen. Im Gegenteil: Sie waren der gleichen Meinung wie die Polizei! So etwas!

Unsere Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht. Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg und Verantwortung. Mit alledem wussten wir umzugehen. Und du gehörst auch dazu.

Herzlichen Glückwunsch!

## Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER  
ELEKTRO AG**

**5405 Baden-Dättwil**

**056 493 50 40**

[www.WEBERundPARTNER.ch](http://www.WEBERundPARTNER.ch)

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen  
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen  
Reparaturservice!**

## Inserate

### Dorfvereins Dank

Der Dorfverein dankt allen Betrieben und Dienstleistungsunternehmen für die Aufgabe von Inseraten im Rütihöfler.

Sie helfen uns unsere Dorfzeitschrift, welche in einer Auflage von etwa 1000 Exemplaren erscheint, selbsttragend zu finanzieren.

Über die Preise und Gestaltungsmöglichkeiten von Inseraten wenden Sie sich bitte an Judith Siakandaris, Redaktion Rütihöfler, 056 493 25 28.

[j.siakandaris@bluewin.ch](mailto:j.siakandaris@bluewin.ch)

Im Namen des Dorfvereins

Judith Siakandaris  
und  
Silvan Peterhans

# WIRTH

**COIFFURE - KOSMETIK**

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30



**Öffnungszeiten:**  
Di. - Fr. 14.00 - 17.00  
Sa. 10.00 - 12.00

**Weltlädeli Spinnennetz**  
vis à vis Kapelle 5406 Baden-Rütihof

## Feed the spider

### Füttern Sie die Spinne

**Wir optimieren Ihre Website für Suchmaschinen. Die Spider der Suchmaschinen durchkämmen das Internet auf der Suche nach Websites. Füttern Sie ihn richtig!!! Dann verhilft er Ihnen zu einer besseren Suchmaschinen-Platzierung. Eine bessere Platzierung bedeutet für Sie mehr potenzielle Kunden. Das ist ein nachhaltiges Qualitätsmerkmal. Wir bauen auch bestehende Websites um. Minimale Kosten, maximale Wirkung.**

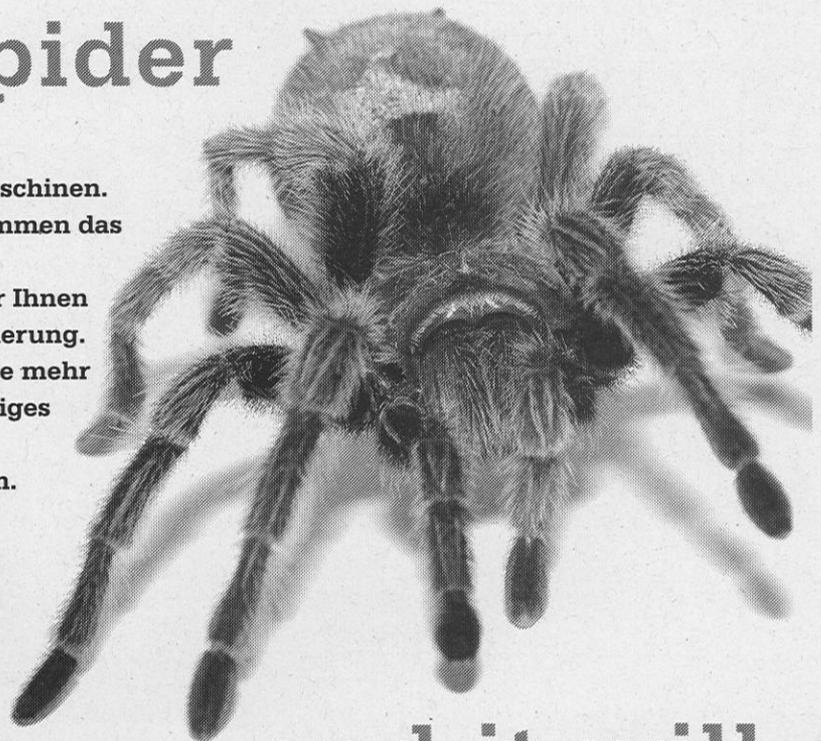


Dient nur als Beispiel



**wetter-grafik.ch**  
webdesign grafik illustration

Wetter Grafik GmbH    Tel. 056 493 17 27  
Badenerstr. 45        Fax. 056 493 17 29  
5442 Fislisbach        www.wetter-grafik.ch



# ...and it will be your friend

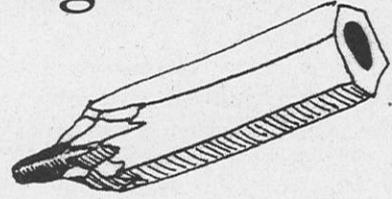
...damit sie Ihr Freund wird

September			
So	4.	Sept	Kirchweihfest / kath. Seelsorge
Di	6.	Sept	Halbtagesausflug / Landfrauen
Fr	9.	Sept	Filmzyklus / Kulturgruppe
So	11.	Sept	Familienplausch / Chind und Eltere
Mi	14.	Sept	Mu-Ki-Hu-Bummel / Landfrauen
Mi	14.	Sept	GV / Mittagstisch
Mi	14.	Sept	Mannschaftsübung / Feuerwehr
Fr	16.	Sept	"Der Alchimist" / Remise Theater
Sa	17.	Sept	Dia-Filmabend / Jungwacht/Blauring
Sa	17.	Sept	Endschiessen / Schützen
So	18.	Sept	Herbstwanderung / Schützen
Di	20.	Sept	Seniorenachmittag / kath. Seelsorge
Fr	23.	Sept	Kinderartikelbörse / Chind und Eltere
Sa	24.	Sept	Papiersammlung / Schule
So	25.	Sept	ök. Erntedankgottesd. kath. + ref. Seelsorge
So	25.	Sept	Herbstausflug / Kirchenchor
So	25.	Sept	Verschiebedatum Familienplausch / Chind und Eltere

Oktober			
Mo-Fr	3. - 7.	Okt	Kinderferienplausch / kath. Seelsorge
Di	18.	Okt	Seniorenachmittag / kath. Seelsorge
Fr	21.	Okt	Hauptübung / Feuerwehr
Sa	22.	Okt	Spielplatzputz / Chind und Eltere
Sa	22.	Okt	Absenden / Schützen
Sa	22.	Okt	Redaktionsschluss Rüthöfler Nr. 5
Fr	28.	Okt	« Los Chicos Perfidos » Span. Nacht mit Paella Kulturgruppe

So	30.	Okt	Totengedenkfeier mit Friedhofsbesuch / kath. Seelsorge
----	-----	-----	--

# Nid vergässe !



November			
Di	8.	Nov	Lichterfest / Schule
Di	8.	Nov	Vereinstreff / Dorfverein
Fr	11.	Nov	GV in der Arche / Kirchenchor
Fr-So	11.- 13.	Nov	Advents- und Weihnachtsmarkt / Weltlädeli
Sa	12.	Nov	Jahresrapport / Feuerwehr
Sa	12.	Nov	Feuerwehrball / Feuerwehr
Sa-So	12.- 13.	Nov	Theater- Probenwochenende / Kirchenchor
Di	15.	Nov	Kegel- und Jassabend / Landfrauen
Di	15.	Nov	Seniorenachmittag / kath. Seelsorge
Di	15.	Nov	ök. Segnungs- gottesdienst / kath. + ref. Seelsorge
Fr	18.	Nov	Basteln für Mütter / Chind und Eltere
Sa	19.	Nov	Papiersammlung / SVKT
Sa	19.	Nov	Unterhaltungsabend / Jungwacht/Blauring
Mi	23.	Nov	Kinderbasteln / Chind und Eltere
Fr	25.	Nov	Adventskranzbinden / Chind und Eltere
Fr	25.	Nov	Filmzyklus / Kulturgruppe
Fr-So	25.- 27.	Nov	Adventswochenende mit Handwerkermarkt, Kerzenziehen und Kaffeestube
So	27.	Nov	ök. Gottesdienst / kath. + ref. Seelsorge